



Verkehrsausschuss

52. Sitzung (öffentlich)

27. November 2003

Düsseldorf - Haus des Landtags

11:30 Uhr bis 15:20 Uhr

Vorsitz: Manfred Hemmer (SPD)

Stenografen: Dr. Hildegard Müller, Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:	Seite
1 Qualitätspakt Nahverkehr/Winterfahrplan 2003/2004	1
<u>In Verbindung mit:</u>	
6 Managementgesellschaft	1
Minister Dr. Axel Horstmann (MVEL) und Ulrich Homburg (DB Regio AG, Vorstandsvorsitzender) tragen vor und beantworten Fragen.	
2 Gesetz über die Feststellung der Haushaltspläne des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Haushaltsgesetz 2004/2005) und Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW)	
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 13/4500 (Neudruck) Vorlage 13/2363	-

Mit Vorlage 13/4251 nimmt der Ausschuss den Einführungsbericht des Ministers schriftlich zur Kenntnis.

3 Gesetz über die Entlastung des Haushalts und über die Erhebung eines Entgeltes für die Entnahme von Wasser aus Gewässern - Wasserentnahmeentgeltgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen - (Haushaltsbegleitgesetz 2004/2005)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 13/4528 (Neudruck)
Vorlage 13/2383

Hierzu berichtet die Landesregierung ebenfalls mit Vorlage 13/2451. Ansonsten wird der Gesetzentwurf im Rahmen der Haushaltsberatungen behandelt.

4 Globale Minderausgabe

MR Kröger (MVEL) trägt vor.

26

5 Modernisierung der Bahnhöfe

Minister Dr. Axel Horstmann berichtet.

27

7 Gesetz zur Stärkung der Bürgerbeteiligung und der kommunalen Selbstverwaltung - GO-Reformgesetz 2003

Gesetzentwurf
der Fraktion der FDP
Drucksachen 13/3899 und 13/3996

Abschluss der Beratungen und Beschlussfassung

Der Ausschuss beschließt einstimmig, kein Votum abzugeben.

8 Entbürokratisierung: Straßenverkehrsämter entlasten, Zulassungsverfahren kundenfreundlich den technischen Überwachungsvereinigungen übertragen

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/4130

Der Ausschuss kommt überein, vor Abgabe des abschließenden Votums ein Expertengespräch durchzuführen.

29

9 Gesetz über die Seilbahnen in Nordrhein-Westfalen (SeilbG NRW)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/4199

30

Abschluss der Beratungen und Beschlussfassung

Dem Gesetzentwurf wird mit den Stimmen von SPD, CDU, FDP und Grünen bei Enthaltung von Bernhard Schemmer (CDU) einstimmig zugestimmt.

10 Park & Rail - NRW braucht neue Konzepte in der Bahnpolitik

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/4392

-

TOP 10 wird auf Wunsch der SPD-Fraktion auf die nächste Sitzung vertagt.

11 Landesmittel zum Umbau der Wuppertaler Schwebebahn

30

Minister Dr. Axel Horstmann trägt vor.

12 Verkehrsinfrastruktur für die WM 2006

32

Minister Dr. Axel Horstmann erstattet Bericht.

13 Finanzierungsabwicklung Metrorapid

34

Minister Dr. Axel Horstmann berichtet.

14 Terminplan 2004

-

Der Ausschuss beschließt den vorgeschlagenen Terminplan.

15 Verschiedenes

35

Auf Wunsch der CDU wird über eine Vollsperrung der A 4, die auf richterliche Anordnung erfolgt ist, diskutiert.

Nächste Sitzung: 18. Dezember 2003

Verkehrsausschuss
52. Sitzung (öffentlich)

27.11.2003
mr-be

9 Gesetz über die Seilbahnen in Nordrhein-Westfalen (SeilbG NRW)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/4199

Abschluss der Beratungen und Beschlussfassung

Vorsitzender Manfred Hemmer teilt mit, die schriftliche Anhörung der kommunalen Spitzenverbände habe keine Einwände ergeben.

Abstimmungsergebnis siehe **Beschlussprotokoll**.

10 Park & Rail - NRW braucht neue Konzepte in der Bahnpolitik

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/4392

- wird vertagt -

11 Landesmittel zum Umbau der Wuppertaler Schwebebahn

Minister Dr. Axel Horstmann berichtet:

Die Wuppertaler Schwebebahn hat in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit eine gewisse Rolle gespielt. Ich will auch nicht verschweigen, dass die öffentliche Darstellung bisweilen den Charakter hatte, das Land würde seinen finanziellen Verpflichtungen nicht in ausreichendem Maße nachkommen. Deswegen bin ich dankbar dafür, dem widersprechen zu dürfen. Es geht um eine große Maßnahme. Die gesamte 13,3 km lange Wuppertaler Schwebebahn wird ausgebaut, um die statischen und fahrdynamischen Verhältnisse so zu verbessern, dass mit einem leistungsfähigen Wagenpark gefahren werden kann. Die Bahnhöfe sollen benutzerfreundlich und behindertengerecht gestaltet werden. Die Sicherungs- und Leittechnik wird dem heutigen Stand der Technik angepasst. Außerdem ist der Bau einer neuen Haltestelle Kluse/Schauspielhaus notwendig, die realisiert wird. Also: eine Erneuerung der Wuppertaler Schwebebahn an Haupt und Gliedern.

Das Ganze ist in sechs einzelne Finanzierungsanträge aufgeteilt, wobei der erste Förderantrag aus dem Jahr 1993 datiert. Derzeit ist eine Bewilligung ausgesprochen, die auf zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 206,8 Millionen € basiert. Die zugehörigen Gesamtkosten einschließlich des nicht förderfähigen Teils betragen 225,3 Millionen €. Bis zum 31.12.2002 wurden 184,8 Millionen € ausgezahlt. Das ist, wenn man die 184,8 Millionen € auf die 206,8 Millionen € an zuwendungsfähigen Gesamtkosten bezieht und den 90 %igen Fördersatz des Landes zugrunde legt, eine Auszahlung von 99 % der bewilligten Zuwendungen.